



Jahresabschluss 31.03.2025

FN 411104s

FIRMA

Windpark Stanglalm GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2024 bis 31.03.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.04.2023 bis 31.03.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

02.12.2025

UNTERZEICHNET VON

Michael Hainzl, geb 12.07.1993

am 04.07.2025

Dipl. Ing. Christoph Gmoser, geb 25.08.1987

am 04.07.2025

PRÜFWERT: 8a6eb81349a32a631db8c5a66fd9ed43

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	48.122.440,83	48.146
Anlagevermögen	37.290.882,16	39.400
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	37.290.882,16	39.400
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	10.152.442,02	8.070
Vorräte	0,00	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.850.529,03	3.642
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	1.816.336,30	0
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	5.301.912,99	4.427
Rechnungsabgrenzungsposten	679.116,65	676
Aktive latente Steuern	0,00	0
PASSIVA	48.122.440,83	48.146
Eigenkapital	5.010.135,88	4.141
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	4.975.135,88	4.106
<i>davon Gewinnvortrag / Verlustvortrag</i>	1.236.162,45	-676
Investitionszuschüsse	5.417.511,94	4.833
Substanzgenussrechte	5.166.473,94	5.933
Nachrangige Gesellschafterdarlehen		
Rückstellungen	6.140.886,34	3.661
Verbindlichkeiten	26.387.432,73	29.578
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	25.997.323,20	29.037
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

1.1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss zum 31.03.2025 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs 2 Unternehmensgesetzbuch, UGB), aufgestellt. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2024/2025 oder in einem der früheren Geschäftsjahre entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.03.2025 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

2. Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

Nutzungsdauer in Jahren

technische Anlagen

20,00

-

20,00

3. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

4. Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Seit der Inbetriebnahme der Windräder wurde auf Grund der vertraglichen Vereinbarung mit den Liegenschaftseigentümern eine Rückstellung für Rückbaukosten nach dem Verfahren der Ansammlungsrückstellungen dotiert. Der Rückstellungsbetrag wurde auf Basis eines aktuellen Angebotes für den Rückbau samt Entsorgung von dritter Seite angesetzt. Dieser Betrag wurde mit einer geschätzten jährlichen

Inflationsrate von 3 % (tatsächliche Inflation derzeit wesentlich höher) auf die Restnutzungsdauer der Windräder aufgezinnt und auf den Bilanzstichtag 31.03.2025 mit dem durchschnittlichen Finanzierungssatz von 2 % abgezinst sowie der Restnutzungsdauer angesetzt. Dadurch ergibt sich in der Bilanz zum 31.03.2025 ein Dotierungsaufwand für die Rückstellung für Rückbaukosten von EUR 206.402,71 sowie ein Rückstellungsbetrag von EUR 579.982,27 per 31.03.2025. Die steuerrechtlichen Bestimmungen für langfristige Rückstellungen gemäß § 9 EStG werden berücksichtigt.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Jeweils zusammengefasst für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Abs. 1 Z 5 UGB):

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:

EUR 25.709.323,20

Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:

EUR 25.709.323,20

Art und Form dieser Sicherheiten:

Eigentumsvorbehalt/Pfandrechte

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

0

Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs. 2 und 236 erster Satz UGB; zu den zur Darstellung des Eigenkapitals bei einer Personengesellschaft im Sinn des § 189 Abs. 1 Z 2 UGB notwendigen Angaben siehe Punkt 18):

Unter dem Posten Verbindlichkeiten wurden nachrangige Gesellschafterdarlehen in Höhe von EUR 5.166.473,94 ausgewiesen. Für sämtliche Gesellschafterdarlehen wurden von den Gesellschaftern Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR
	Stand 01.04.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.03.2025
Anlagevermögen	42.559.852,52	22.339,07	0,00	0,00	0,00	42.582.191,59
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	42.559.852,52	22.339,07	0,00	0,00	0,00	42.582.191,59
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.04.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	3.159.547,96	2.131.761,47	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	3.159.547,96	2.131.761,47	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.03.2025
Anlagevermögen	0,00	0,00	5.291.309,43
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	5.291.309,43
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.04.2024	Buchwert 31.03.2025
Anlagevermögen	39.400.304,56	37.290.882,16
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	39.400.304,56	37.290.882,16
Finanzanlagen	0,00	0,00